Achtung für Tiere

Tierversuche:
Einstieg in ein schwieriges Thema
Handreichung für Lehrkräfte

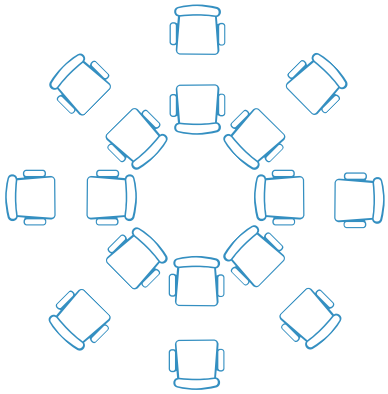


Klasse 10+

- Anknüpfen an vorhandenes Wissen, eigene Positionierung
- Zahlen und Transparenz

Anknüpfen an vorhandenes Wissen, eigene Positionierung

Kugellager

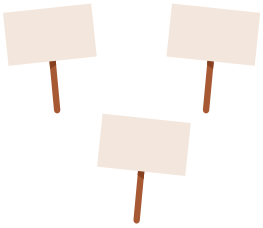


Lehrkraft stellt beim Rotieren Fragen, z.B.:

- Was weißt du über Tierversuche?
- Woher kommen deine Infos über Tierversuche?
- Wie steht es mit der Gerechtigkeit? Tiere sind nicht für unsere Krankheiten verantwortlich. Dürfen wir dennoch mit ihnen Versuche durchführen?
- Macht es deiner Meinung nach einen Unterschied, ob Versuche mit Mäusen, Hunden oder Affen durchgeführt werden? Wenn ja, wieso?

oder

Meinungsfelder



Drei Schilder in drei Ecken, Schüler:innen ordnen sich zu, tauschen sich aus. Danach Austausch im Plenum.

Schild 1: Ich finde, dass der Mensch Tierversuche machen darf, auch wenn die Tiere leiden, aber es sollte eine obere Leidensgrenze geben. Tierversuche, die schwere Leiden verursachen, sollten verboten werden.

Schild 2: Ich erkenne keine Rechtfertigung dafür, dass wir Tieren Leiden zufügen dürfen. Tierversuche sollten verboten werden, unabhängig davon, welche Erkenntnisse Forschende in Aussicht stellen.

Schild 3: Ich finde Tierversuche vertretbar, auch wenn die Tiere schwer leiden. Aber bei schweren Leiden sollten Forschende einen großen Nutzen in Aussicht stellen.

Tierversuche: Tierzahlen und Kosten

Eine Hälfte der Klasse bearbeitet in Partnerarbeit die Tierzahlen, die andere die Kosten. Die Schüler:innen machen sich Notizen, die sie später in eine Präsentation übertragen: Je eine Gruppe stellt ihr Ergebnis vor. Die anderen ergänzen, wenn sie zusätzliche Aspekte beisteuern können.

Nach der Diskussion in der Klasse könnte aus den Ergebnissen ein Poster oder ein Artikel entstehen und, allein oder zusammen mit Ergebnissen anderer Arbeitsmaterialien, in der Schule eine Diskussion über Tierversuche anregen.

THINK **PAIR** **SHARE**

Gruppe 1: Tierzahlen

1) Think
Lies die Infokarte "Tierzahlen" zuerst allein.

2) Pair
Bearbeitet die Fragen zu zweit. Macht Stichpunkte. Übertragt eure Ergebnisse am Schluss in eine Präsentation.

1. Welche drei Gruppen von Tieren, die bei oder im Zusammenhang mit Tierversuchen sterben, werden unterschieden?
2. Laut Tierschutzgesetz dürfen Tieren nicht ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zugefügt werden. Welche Gründe könnten bei Tierversuchen als vernünftig angesehen werden?
3. Welche Gründe könnten für die Tötung der Tiere als vernünftig gelten, die nicht im Tierversuch waren?
4. Was könnten Gründe dafür sein, dass die Zahl der Mäuse so hoch, die der Katzen oder Pferde viel geringer ist?
5. Was sind Kopffüßer? Was könnte ein Grund dafür sein, dass sie erst seit 2010 mitgezählt werden?
6. Welche Wirkung haben die Zahlen auf euch?

3) Share
Bestimmt eine Zweier-Gruppe, die ihr Ergebnis der ganzen Klasse vorstellt. Die anderen Zweier-Gruppen ergänzen.

4) Diskussion
Diskutiert die Ergebnisse. Gibt es Überraschendes oder hattet ihr eure Ergebnisse erwartet?

5) Transfer
Gestaltet ein Poster oder eine andere Form der Veröffentlichung. Überlegt, wie ihr sie der Schulgemeinschaft zugänglich machen und vielleicht eine Diskussion über Tierversuche in Gang bringen könnt.

Infokarte: Tierzahlen[1]

Im Jahr 2024 wurden in deutschen Laboren rund 1,33 Millionen Wirbeltiere und Kopffüßer verwendet. Die Zahl der in Versuchen verwendeten Tiere zuzüglich der zu wissenschaftlichen Zwecken getöteten Tiere ergibt insgesamt rund 1,95 Millionen Tiere. Dazu kommen noch 1.109.100 sogenannte „Überschusstiere". Sie wurden gezüchtet und getötet, ohne im Versuch gewesen zu sein, weil sie eine unpassende Genetik aufwiesen, nicht das erwünschte Geschlecht hatten oder zu viel gezüchtet waren. Zusammen waren das über 3 Millionen Tiere.

Beispiele für verwendete Tiere:

956.636 Mäuse



176.778 Fische



83.369 Ratten



16.304 Vögel



57.966 Kaninchen



5.157 Meerschweinchen



1.088 Affen und Halbaffen



865 Pferde, Esel und Kreuzungen



2.220 Hunde





698 Katzen

Hinzu kommen Tiere vieler weiterer Arten.

[1]Deutsches Zentrum zum Schutz von Versuchstieren (Bf3R), https://www.bf3r.de/angebote/versuchstierzahlen/versuchstierzahlen-2024/#c25185

THINK **PAIR** **SHARE**

Gruppe 2: Kosten

1) Think
Lies die Infokarte "Was kosten Tierversuche?" zuerst allein.

2) Pair
Bearbeitet die Fragen zu zweit. Macht Stichpunkte. Übertragt eure Ergebnisse am Schluss in eine Präsentation.

1. Stellt alle Kostenarten zusammen, die ihr euch im Zusammenhang mit Tierversuchen vorstellen könnt.
2. Versucht euch ein eigenes Bild der Kosten von Tierversuchen zu machen. Überprüft die Aussage zur Intransparenz der Kosten anhand eigener Recherchen im Internet.
3. Habt ihr Tierversuche gefunden, deren Kosten dokumentiert wurden?
4. Habt ihr in Erfahrung bringen können, wieviel Steuergelder jährlich in Tierversuche fließen?
5. Greift bei den Zahlen bei Ärzte gegen Tierversuche drei Beispiele heraus und erläutert, was ihr daraus ablesen könnt.
6. Fandet ihr eure Recherche leicht oder schwer?
7. Welche Schlüsse zieht ihr aus euren Recherchen?

3) Share
Bestimmt eine Zweier-Gruppe, die ihr Ergebnis der ganzen Klasse vorstellt. Die anderen Zweier-Gruppen ergänzen.

4) Diskussion
Diskutiert die Ergebnisse. Gibt es Überraschendes oder hattet ihr eure Ergebnisse erwartet?

5) Transfer
Gestaltet ein Poster oder eine andere Form der Veröffentlichung. Überlegt, wie ihr sie der Schulgemeinschaft zugänglich machen und vielleicht eine Diskussion über Tierversuche in Gang bringen könnt.

Infokarte: Was kosten Tierversuche?

Millionen Tiere zu züchten, unterzubringen, zu versorgen, sie sauber zu halten, mit ihnen zu experimentieren und ihre Körper am Ende vorschriftsmäßig zu entsorgen, kostet Geld. Für Tierversuche an Universitäten, Forschungsinstituten, Krankenhäusern, bei der Bundeswehr und anderen staatlichen Einrichtungen werden Steuergelder verbraucht. Auch wer Tierversuche als moralisch verwerflich ablehnt, finanziert sie gezwungenermaßen mit.

Wie viel Geld insgesamt pro Jahr in Tierversuche fließt, wird nicht erfasst. Selten tauchen Angaben über Baukosten für neue Tierhäuser in den Medien auf.

Beispiele für bekannt gewordene Kosten im Zusammenhang mit Tierversuchen findest du hier:

- Ärzte gegen Tierversuche: https://www.aerzte-gegen-tierversuche.de/de/wissen/tierversuche/ueberblick/was-kosten-tierversuche
- https://www.aerzte-gegen-tierversuche.de/images/pdf/forschungsfoerderung.pdf

Wie viele Menschen an Tierversuchen verdienen, welchen Einfluss diese Interessengruppen auf Entscheidungsprozesse bei der Tierversuchsgesetzgebung und die Verteilung von Steuergeldern haben, ist unbekannt.

Achtung für Tiere e.V.
Vossebeinweg 40, 33397 Rietberg
info@achtung-fuer-tiere.de
www.achtung-fuer-tiere.de
0152-27199234

Eintragung im Vereinsregister
Registergericht: Gütersloh
Registernummer: VR 1301

Spendenkonto:
IBAN: DE17 4785 0065 0010 0078 98
SWIFT-BIC: WELADED1GTL
Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold

Als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.
Mitglied im Deutschen Tierschutzbund e.V.

Copyright: Achtung für Tiere e.V.
Verantwortlich für den Inhalt: Astrid Reinke

Sämtliche Materialien von Achtung für Tiere e.V. dürfen für die Verwendung im Unterricht vervielfältigt werden. Für andere Zwecke bedürfen Druck und Vervielfältigung auch in Auszügen der ausdrücklichen Genehmigung des Vereins.